Zum Gedenken an Mattmark

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **57 (1965)**

Heft 10

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZUM GEDENKEN AN MATTMARK

Nach Abschluss der letztjährigen Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes in Saas Fee statteten die Tagungsteilnehmer der Baustelle des im Werden begriffenen Kraftwerkes Mattmark im Saaser-Tal einen Besuch ab. Die gewaltigen Ausmasse dieser Anlage, das sinnvolle Zusammenwirken von Menschenkraft und Einsatz modernster Maschinen inmitten einer Hochgebirgslandschaft von urweltlicher Grösse haben uns alle tief beeindruckt, aber auch mit Gefühlen des Stolzes darauf erfüllt, was Menschengeist, Menschenwille und Menschenhand zu vollbringen vermögen.

Fast auf den Tag genau ein Jahr später, am 30. August 1965, ereignete sich auf der Baustelle Mattmark jene furchtbare Katastrophe, die in Sekundenschnelle 88 blühende Menschenleben vernichtete und unter turmhohen Eis- und Schuttmassen begrub. Wir stehen erschüttert vor diesem blinden Walten zerstörerischer Naturkräfte, die Menschenleben und Menschenwerk von einem Augenblick zum andern jäh zerbrachen. Wir verneigen uns in Ehrfurcht und Trauer vor den Opfern dieses Elementarereignisses, das uns mit schmerzlicher Deutlichkeit Grenzen und Vergänglichkeit allen menschlichen Tuns und Trachtens vor Augen geführt hat. Den Hinterbliebenen der Verunglückten von Mattmark, die ein unerforschliches Schicksal mitten aus ihrer Arbeit dahingerafft hat, und den betroffenen Unternehmungen entbieten wir den Ausdruck unserer tiefempfundenen Verbundenheit und unseres herzlichen Beileids.

SCHWEIZERISCHER WASSERWIRTSCHAFTSVERBAND